



STARGAST

Joachim Llambi besucht die WERKStadt

HERBSTTRENDS

Modischer Streifzug durch die WERKStadt

NEUERÖFFNUNG

Neue Angebote in der WERKStadt

Willkommen in der WERKStadt

Die WERKStadt gratuliert den *Gewinnern!*



Hubertine Ohl freut sich über ihre Einkaufsgutscheine.

Es ist schon eine ganze Zeit lang her, dass das letzte WERKStadt Magazins erschienen ist. Der Grund dafür ist uns sicher allen bekannt. Dennoch möchten wir die Tradition fortsetzen und an dieser Stelle die glücklichen Gewinner der Preisrätsel der letzten Ausgabe vorstellen – auch wenn die Gewinnübergabe schon vor etwa sieben Monaten stattfand. Ehre, wem Ehre gebührt.

Das Lösungswort „Hoffnung“ hätte passender nicht sein können: Hubertine Ohl aus Altendiez hatte die richtige Lösung und das Glück gezogen zu werden. Die drei WERKStadt-Einkaufsgutscheine zu je 50 € nutzte sie für einen gemeinsamen Einkaufsbummel mit ihrem Mann Dieter.

Auch Ella Meyer aus Eschhofen dürfen wir noch zu ihrem Gewinn gratulieren. Wir hoffen, dass sie mit ihrer VTech KidiZoom Duo DX schon viele tolle Momente einfangen konnte und wünschen ihr noch lange viel Freude mit ihrer Digitalkamera.



Esther Vaupel von HABAKUK überreicht Ella Meyer ihren Gewinn.

Wir von der WERKStadt gratulieren den Gewinnern, wünschen Ihnen viel Spaß und freuen uns schon auf die Gewinner der Preisrätsel in dieser Ausgabe.

Events und Aktionen – September bis November

- **Fr., 10. und Sa., 11. September:**
Heimat Shoppen
- **Samstag, 11. September:**
Limburg tanzt!
- **Sonntag, 3. Oktober:**
Limburger AutoSalon und verkaufsoffener Sonntag (13–18 Uhr)
- **Donnerstag, 7. Oktober:**
Live Donnerstag (ab 15 Uhr)
- **Dienstag, 12. bis Donnerstag 21. Oktober:**
Ferien-WERKStadt
- **Freitag, 29. Oktober:**
Late Night Shopping in der WERKStadt
- **Donnerstag, 4. November:**
Live Donnerstag (ab 15 Uhr)
- **Sonntag, 7. November:**
Tag der Landwirtschaft und verkaufsoffener Sonntag (13–18 Uhr)

Alle Termine gelten unter Vorbehalt. Abhängig von der aktuellen Lage und den entsprechenden Vorgaben und Verordnungen, kann es auch kurzfristig zu Terminverschiebungen oder -absagen kommen.

Impressum

Herausgeber: Wochenblatt-Verlag Limburg GmbH & Co. KG,
Joseph-Schneider-Straße 1 (WERKStadt)
65549 Limburg, Telefon 06431 91330

Geschäftsführerin: Litsa Papalitsa

Verlagsleitung: René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Sonderaufgaben: Christian Thielen
(Stabsstelle der Geschäftsführung
und Datenschutzbeauftragter)
Alle unter der Anschrift des Verlages

Im Auftrag der (inhaltlich v. i. S. d. P.):
Werbegemeinschaft WERKStadt Limburg GbR,
Bahnhofsplatz 2d, 65549 Limburg, Telefon 06431 2880765,
Ansprechpartner Dirk Sondermann

Auflage: 75 000 Stück, ¼-jährlich

Realisierung: sapro GmbH, Gutenacker

Druck: DCM, Meckenheim

Limburg tanzt



...UND DIE WERKStadt TANZT MIT!

Am **Samstag, den 11. September** heißt es in der Domstadt zum zweiten Mal: *Limburg tanzt!* Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr leider ausfallen musste, findet sie nun endlich wieder statt – wenn auch insgesamt in etwas kleinerem Umfang. Dafür konzentriert sich das Geschehen aber räumlich auf die WERKStadt und den Posthof.

Die Veranstalter (Agentur Visions & Concepts GmbH, Tanzschule Schöffl und Stadtmarketing Limburg) haben ein buntes und vielfältiges Programm mit Tanz, Musik und Unterhaltung zusammengestellt, bei dem die Gäste und Besucher nicht nur zuschauen und erleben, sondern auch mitmachen und mitfeiern können.

Bereits vormittags startet in und vor der WERKStadt das große Unterhaltungsprogramm von *Limburg tanzt!* Ab 11 Uhr präsentiert Markus Becker auf der Bühne im Posthof sein Kinder-Mitmach-Programm und dabei natürlich auch sein bekanntestes Lied „Das rote Pferd“. Danach wechseln sich Auftritte der Tanzschulen

Josat-Dörr, Schöffl und Diamant, der Ballettschule Petrova, der angesagten Hip-Hopper D-Squared und weiterer Musik-Acts ab. Ab 19:30 Uhr sorgt die kubanische Band „Los 4 del Son de Cuba“ dann bei der „Karibischen Nacht“ für ausgelassene Stimmung.

Auch in der WERKStadt gibt es den gesamten Tag über an verschiedenen Stellen Musik-, Tanz- und Showvorführungen, bevor dann um 21:30 Uhr die 80er-/90er-Jahre-Tanzparty mit Liveband und DJ startet.

D-Squared – die coolsten Hip-Hopper Deutschlands!

Fotos/Text: Visions & Concepts GmbH

Joachim Llambi kommt in die WERKStadt

Auf ein ganz besonderes Highlight dürfen sich die Besucherinnen und Besucher der WERKStadt freuen: Gegen 13:30 Uhr wird Stargast Joachim Llambi im Center erwartet. Der bekannte Moderator und „Let’s Dance“-Juror gibt bis zum Abend Interviews, verrät Tipps & Tricks und steht für Autogrammünsche und Selfies zur Verfügung. Diesen Termin sollten „Let’s Dance“- und Tanz-Fans auf keinen Fall verpassen.

Der ehemalige professionelle Turniertänzer und „Let’s Dance“-Juror Joachim Llambi ist zu Gast in der WERKStadt.



ELVIDE & ADRIANO

FREUEN SICH AUF IHRE GÄSTE

Das kulinarische Angebot der WERKStadt ist sehr vielfältig und bietet für jeden Geschmack etwas. Von edler Spitzengastronomie bis zum kleinen Snack auf die Hand – kein Essenswunsch bleibt in der WERKStadt unerfüllt.

Auf original italienische Speisen hat sich das Restaurant Atrium im alten Posthof spezialisiert. Elvide Yildiz und ihr Koch Adriano kreieren ihren Gästen großartige Eis- und Kaffeespezialitäten. Das beliebte Frühstückslokal bietet aber noch weit mehr. Für ein leckeres Mittag- oder Abendessen gibt es auf der Speisekarte eine große Auswahl an Vorspeisen, Pizzen, Pasta, Burgern und marktfrischen Salaten.

„Bei mir“, so erklärt Elvide Yildiz ihre Zielsetzung, „können sich auch Familien mit einem geringeren Einkommen ein authentisch italienisches Essen leisten.“ Qualität und Frische sind der Chefin und ihrem Koch Adriano dabei besonders wichtig. Wer möchte, kann sich so im Restaurant Atrium bis 22 Uhr ein wenig italienische Lebensfreude gönnen.

Fotos/Text: Klaus-Peter Kreiß

Neben den Plätzen im Außenbereich bietet das Atrium 35 Sitzplätze im Restaurant auf zwei Etagen. Das Lokal prägt mit seiner Glasfassade das Bild im alten Posthof.

Platz für seine Gäste bietet das Restaurant Atrium reichlich. 35 Außenplätze stehen denen zur Verfügung, die gern an der frischen Luft essen. Für alle anderen gibt es weitere 35 Plätze im Inneren des Lokals auf zwei Ebenen.

Elvide Yildiz betreibt ihr Restaurant seit 2019. An dessen großen Erfolg vor der Corona Pandemie will sie nun wieder anknüpfen. Alle dafür notwendigen Voraussetzungen hat sie im Restaurant Atrium geschaffen.

Frisch zubereitet schmeckt es immer am besten. Dafür ist der Koch Adriano im Restaurant Atrium verantwortlich.

Wer frische Luft mag, ist im Restaurant Atrium mit seinen zahlreichen Außenplätzen bestens aufgehoben.

EXKLUSIVE GEWÜRZE UND GEWÜRZMISCHUNGEN AUS DER GANZEN WELT

IM KONTOR „PFEFFERSACK & SOEHNE“ KOMMEN ALLE SINNE AUF IHRE KOSTEN

Kathi Krechting ist Teammitglied in dem Spezialgeschäft „Pfeffersack&Soehne“ in der WERKStadt und sie hat sehr viel zu erzählen, wenn es um exklusive Pfefferarten, besondere Salze und außergewöhnliche Gewürzmischungen geht.

Wenn Sie in das Kontor gehen, warten hier rund 100 verschiedene Gewürze auf ambitionierte Laienköche, angehende oder tatsächliche Gourmets, oder Kunden, die ein großartiges Geschenk für gute Freunde suchen.

Seit 2019 ist das Kontor von Pfeffersack&Soehne in der WERKStadt vertreten. Während des Lockdowns hätten viele Menschen wieder das Kochen für sich entdeckt und die Leidenschaft auch für besondere Produkte. Sehr viel sei in dieser Zeit online bestellt worden und zahlreiche neue Kunden konnten über die Social-Media-Kanäle des Unternehmens gewonnen werden.

Besonders beliebt sind bei den Kunden zurzeit die „Rosé Salzflocken“ mit ihrer feinen Textur. Sehr gut zum Beispiel als Tischsalz zum Nachwürzen oder für Gerichte vom Grill geeignet. Es kommt aus dem Punjab-Gebirge. Gern gekauft wird auch der sehr exklusive Patagonische Pfeffer. Die Gewürzmischung „Café de Paris“ sei ebenfalls etwas ganz Besonderes und ein Allrounder. Ganz neu im Angebot von „Pfeffersack&Soehne“ ist das Gewürzpulver „geräucherte Paprika“.

Ergänzt wird das Gewürzangebot des Kontors durch Feinkostprodukte aus Manufakturen verschiedener Regionen.

Ein Besuch im Kontor „Pfeffersack“ lohnt sich für jeden, der gern kocht und noch lieber isst. Hier kann man herrlich riechen, schmecken und staunen.

In gediegenem Ambiente kann man herrlich riechen, schmecken und staunen, oder großartige Geschenke kaufen

Rosesalzflocken und patagonischer Pfeffer sind zurzeit die Renner bei den Kunden des „Pfeffersack“.

Die neue Contour Deluxe



Modisch Vielseitiges und charmant Verführendes – bei PALMERS in Limburg finden Sie allerlei Lieblingsstücke von Home- über Nightwear bis hin zur Bademode und feinsten Lingerie sowie trendigen Strümpfen.

Unsere Filiale in Limburg zeigt, was das PALMERS-Versprechen bedeutet: Beste Passform, beste Qualität und beste Beratung. Wir beraten Sie sehr gerne und hoffen, dass Sie unseren Store mit einem Lächeln und einigen neuen Favoriten wieder verlassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PALMERS Shop WERKStadt | Joseph-Schneider-Straße 1 | 65549 Limburg an der Lahn | Telefon 06431 2836627

Sportorthopädie
Sanitätshaus
Kingler
GmbH

Filiale WERKStadt Limburg

Joseph-Schneider-Str. 1 | 65549 Limburg
Tel. 06431 921879-0

Filiale Bad Camberg

Limburger Str. 48 | 65520 Bad Camberg
Tel. 06434 9169-0

glabbal.com
MASS-SANDALEN AUS MEISTERHAND

Maß-Sandalen von
glabbal ab sofort in
unseren Filialen in
der WERKStadt in
Limburg und
Bad Camberg
bestellbar.





ÜBER 600 MITARBEITENDE UND ZAHLREICHE
EHRENAMTLICHE HELFEN MENSCHEN IN ALLEN
LEBENSLAGEN

LEITUNG CARITAS- VERBAND LIMBURG *NUN IN DER WERKStadt*

Der Caritasverband für den Bezirk Limburg wurde 1973 gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Mittlerweile hat der Wohlfahrtsverband, der Pflege, Beratung und Unterstützung im gesamten Landkreis Limburg-Weilburg bietet, mehr als 630 Mitarbeitende in unterschiedlichen Bereichen. Im Juli wurde aus der Geschäftsstelle in der Schiede, dem „Ferdinand-Dirichs-Haus“, das Haus für Beratung, Begegnung und Hilfen.

Die Bereiche Geschäftsführung, Verwaltung und Personal zogen um – nur einen Katzensprung über den Bahnhofsvorplatz – in die WERKStadt, mit der Adresse Bahnhofplatz 1a.

Hier tagen nun regelmäßig der ehrenamtliche Vorstand des Caritasverbandes sowie der Caritasrat – so nennt sich der Aufsichtsrat – und treffen mit dem Caritas-Geschäftsführer Max Prümm wichtige, richtungsweisende Entscheidungen. In den 17 Büros arbeiten die Fachleute von Buchhaltung, Controlling und Personalwesen. Sie sind für sämtliche buchhalterische und steuerliche Belange zuständig. Die Mitarbeitenden des gesamten Verbandes haben hier ihre Ansprechpartner für Personalangelegenheiten – zum Beispiel, wenn es um Verträge, Elterngeld oder Zeugnisse geht. Auch Baumanagement, Fundraising, Datenschutz und die Öffentlichkeitsarbeit sind hier angesiedelt.

Max Prümm: „Die WERKStadt ist für uns ein idealer Standort für unsere Geschäftsstelle, da ausreichend Büroräume zur Verfügung stehen, sie zentral gelegen und gut zu erreichen ist. Mittlerweile sind wir gut angekommen und fühlen uns wohl.“

Die Angebote des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg sind an vielen Orten des Landkreises zu finden. Im Ferdinand-Dirichs-Haus (Schiede 73) erhalten Menschen mit Problemen und Sorgen Unterstützung, zum Beispiel bei finanzieller Not oder Schulden, in und nach der Schwangerschaft, im Asylverfahren und bei Zuwanderung, in unterschiedlichen Aspekten der Integration, bei familiären und Erziehungsproblemen sowie in Lebens- und Ehekrise. Auch für Menschen mit Hörbeeinträchtigung gibt es Angebote. Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich der Caritas-Anziehungspunkt, wo man gut erhaltene gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren für wenig Geld kaufen kann.

In sechs Seniorenheimen der Caritas werden etwa 230 Bewohnerinnen und Bewohner vollstationär versorgt.

Hoch geschätzt für ihre Arbeit wird die Caritas-Wohnungslosenhilfe in Limburg. Mit einer ambulanten Fachberatung sowie einer Herberge, einem Wohnheim, dem betreuten Wohnen und einem Unterstützungsangebot für entlassene Strafgefangene leisten die Mitarbeitenden vielfältige und niedrigschwellige Hilfe für (ehemals) wohnungslose Menschen.

Ebenfalls in Limburg sowie auch in Weilburg ist die Gemeinwesenarbeit des Verbandes angesiedelt, zu der auch die Grundschulbetreuung an zwei Schulen und ein Hort gehören. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort deren Lebensbedingungen zu verbessern, Chancengleichheit zu erreichen sowie einen besseren Zugang zu Bildung herzustellen. Neben Hausaufgabenhilfe und Lerntreffs für Schulkinder organisieren die Mitarbeitenden mit den unterschiedlichen Bewohnergruppen Angebote für Kinder, Senioren oder Frauen, aber auch Kochtreffs, Feste und vieles mehr.

Der Caritasverband ist nicht nur ein großer Arbeitgeber in der Region, hier engagieren sich auch viele Ehrenamtliche. Ein besonderes Engagement leisten zum Beispiel die etwa 50 Hospizhelferinnen und Helfer des Ambulanten Caritas-Hospizdienstes St. Katharina. Sie begleiten Schwerstkranke und Sterbende in der letzten Phase ihres Lebens sowie deren Angehörige.

Geschäftsführer Max Prümm: „Wir freuen uns, dass wir als Verband viel für die Menschen in der Region leisten können. Nicht alle Dienste werden durch öffentliche Mittel finanziert, deshalb sind wir überaus froh, wenn Sie uns mit ihrem Engagement oder durch Spenden unterstützen.“

Einen ausführlichen Überblick über das vielfältige Angebot des Verbandes gibt es auf der Internetseite www.caritas-limburg.de. Wer die Arbeit des Caritasverbandes mit Spenden unterstützen möchten findet hier die notwendigen Informationen: <https://ogy.de/caritas-limburg>.

ILKA STEREBOGEN

bietet Erfahrung, Fachwissen und Empathie
in ihrer Privatpraxis für Naturheilkunde

**WERKStadt weitet damit medizinisches
Dienstleistungsangebot aus**

„Wunder können wir auch nicht vollbringen, aber in sehr vielen Fällen helfen“, schätzt Ilka Sterebogen ihre Arbeit ein. Aussagen ihrer Patienten auf der Internetseite der Praxis (www.praxis-sterebogen.de) bestätigen die erzielten Erfolge eindrucksvoll.

Ilka Sterebogen ist eine erfahrene Heilpraktikerin und betreibt seit einigen Monaten die naturheilkundlich-medizinische „Praxis Sterebogen“ in der WERKStadt. Bei der Behandlung ihrer Patienten verbindet sie die klassische Schulmedizin mit der Naturheilkunde. Spezialisiert hat sie sich dabei auf die Behandlung von Frauen. „Natürlich kümmere ich mich auch im Einzelfall um männliche Patienten“, fügt sie hinzu. Frauengesundheit bleibe aber ihr Schwerpunkt. Hier hat sie die meiste Erfahrung – auch aufgrund einer eigenen inzwischen überstandenen Erkrankung.

Ilka Sterebogen kam aus Köln nach Limburg. Längst fühlt sie sich hier wohl und zuhause mit ihrer Familie. Limburg ist für sie eine großartige und lebendige Stadt, die alles zu bieten habe und ein prima Standort für ihre Selbständigkeit sei.

Besonderen Dank spricht sie der WERKStadt aus. Die Zusammenarbeit mit der WERKStadt sei vor und auch während des Umzugs großartig gewesen.

Die Privatpraxis Sterebogen bietet eine breite Palette an Behandlungsmöglichkeiten bei akuten oder chronischen Beschwerden von Frauen. Auch mit Hilfe moderner Labordiagnostik wird ein individueller und persönlicher Behandlungsplan erstellt. „Die Patientinnen werden von mir hierbei intensiv eingebunden“, erklärt die Heilpraktikerin. Wichtig ist ihr: Die Patientinnen sollen alles verstehen



Die ausgebildete Heilpraktikerin Ilka Sterebogen hat sich mit ihrer Privatpraxis für Naturheilkunde in der WERKStadt auf die Behandlung von Frauenbeschwerden spezialisiert.

und bekommen deshalb auch alle Informationen in verständlicher Form. Ziel ist dabei nicht eine schnelle Symptombehandlung, sondern ein tiefgreifendes und nachhaltiges Therapieangebot, sowohl für körperliche als auch mentale Beschwerden.

Die Behandlung von „Long COVID“ gehört inzwischen auch häufig zu ihrer Arbeit. Eine langfristige und fachlich fundierte Unterstützung der Betroffenen sei hierbei besonders wichtig. Überhaupt habe sie während der Corona Pandemie die Erfahrung gemacht, dass die Menschen verstärkt auf ihre Gesundheit geachtet hätten. Die Praxis konnte durch ihre Systemrelevanz durchgehend geöffnet bleiben und die verstärkten Anfragen zum richtigen Zeitpunkt auffangen.

Ilka Sterebogen legt für sich selbst sehr viel Wert auf Weiterbildung und damit auch auf die Nutzung neuer und innovativer Behandlungsmethoden. „Dennoch kann ich nicht alles leisten“, gesteht sie offen ein. „Ich sage auch, wenn ich von etwas keine Ahnung habe.“ Dann könne sie aber zumindest mit einer Empfehlung weiterhelfen.

Neben ihrer fachlichen Kompetenz ist sicher auch diese sehr ehrliche Offenheit ein Grund dafür, warum sich so viele Frauen in der „Praxis Sterebogen“ so gut aufgehoben, behandelt und wertgeschätzt fühlen.



„Make it happen“ ist das Motto der Privatpraxis, in der Schulmedizin und Naturheilkunde für die Genesung der Patientinnen gemeinsam eingesetzt werden.

Fotos: Ilka Sterebogen | Text: Klaus-Peter Kieß


DENTTHALIA
ZAHNARZTPRAXIS
MEISTERLABOR

Dr. med. dent. Bruno Thaler msc. Orale Chirurgie und Implantologie

Dr. med. dent. Anja Thaler msc. Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin

Dr. med. dent. Jonas Rother

Bahnhofsplatz 1a (WERKStadt) • 65549 Limburg
Tel. 06431 590 320 • info@dentthalia.de • www.dentthalia.de



DIE LAHN-POST IST SEIT 45 JAHREN IMMER FÜR IHRE LESER DA



LIMBURG. Im Jahr 1976 ist die Lahn-Post zum ersten mal erschienen – und in dieser Zeit hat sich viel getan. Aber wie entsteht eigentlich eine Ausgabe des Lokal

Anzeiger? Bevor die rund 73 000 Exemplare der Lahn-Post, die in diesem Jahr ihren 45. Geburtstag feiert, in Ihrem Briefkasten landen, sind viele Arbeitsschritte nötig.

Seit unserem ersten Erscheinungsjahr 1976 hat sich da viel verändert, vor allem in technischer Hinsicht. Wurden früher noch vom Negativ entwickelte Fotos beim „Umbruch“ manuell auf Papier geklebt, werden heute mit wenigen Klicks Digitalbilder ins Layoutprogramm eingefügt und gleichzeitig sogar im Hintergrund zur Steigerung der Qualität bearbeitet. Dementsprechend hat sich das Handwerkzeug von Redakteuren und Zeitungsgestaltern geändert, sei es nur von der klobigen Kamera mit Film hin zur Digitalkamera oder dem mobilen Telefon.

Doch einiges ist auch gleich geblieben. Viele Arbeitsabläufe, ob in der Redaktion oder beim Außendienst, den Mediaberatern, haben sich nicht verändert – denn der Kontakt zu den Menschen der Region nimmt einen großen Raum unserer Arbeit ein. Ganz analog!

An Terminen und Pressekonferenzen teilnehmen, Menschen vor Ort besuchen und ihre Geschichte erzählen, Fotos machen – das ist das Kerngeschäft des Redakteurs und Journalisten bei der Lahn-Post. Daran kann auch die modernste Technik nichts ändern.

Die Mediaberater der Lahn-Post sind immer nah am Kunden. Jede Woche planen sie im persönlichen Gespräch die Informationen für die kommende Ausgabe, die sich unsere Werbepartner vorstellt. Regelmäßig kommen die Mitarbeiter außerdem zusammen, um aktuelle Ausgaben zu besprechen, „Manöverkritik“ zu üben und Ideen auszutauschen, wie man die Anzeigenkunden in bester Weise unterstützen kann. Das hat sich auch in 45 Jahren nicht geändert.

Foto/Text: Jürgen Müller



Die Mediaberater tauschen Ideen für kommende Ausgaben aus.



In der Geschäftsstelle der Lahn-Post in der WERKStadt stehen die Innendienstmitarbeiterinnen den Anzeigenkunden mit Rat und Tat zur Seite.

NEUE „MITEINANDER TAGESPFLEGE“ ÖFFNET IHRE TORE IN DER WERKStadt

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IST HIER ALLES MACHBAR



Noch sind einige Details zu klären. Eine Besprechung jagt die andere. Viele Kleinigkeiten sind noch zu erledigen. Aber der Eröffnungstermin für die neue Tagespflege steht schon fest.

„Die Türen werden am 15. Oktober für unsere Gäste geöffnet“, erklärt Kerstin Schott-Stein, eine der beiden Geschäftsführerinnen. Nur mögliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie könnten noch Einfluss auf den Eröffnungstermin haben. Ansonsten wird zu diesem Termin alles vorbereitet sein.

Ab Mitte Oktober stehen dann 15 Plätze für die Tagespflege in der WERKStadt zur Verfügung. Angeboten werden sie montags bis freitags, jeweils von 7:30 – 17:00 Uhr. In dieser Zeit gibt es für die Gäste eine Rundumversorgung, eine Rundumverpflegung sowie ein umfangreiches Beschäftigungsprogramm.

Drei Mahlzeiten werden pro Tag gereicht. Hinzu kommen noch Zwischenmahlzeiten und Getränke. Selbstverständlich stehen auch Ruhebetten für die Gäste zur Verfügung. Abgerundet werde die Betreuung, so Kerstin Schott-Stein, zum Beispiel durch Sport, Gymnastik, Gartengestaltung und andere Beschäftigungsprogramme. Das Konzept sieht darüber hinaus vor, möglichst immer auf die Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Gastes einzugehen.

Zusammen mit der zweiten Geschäftsführerin, Dr. Hiltrud Kleinschmidt, will sie sich deshalb auch Zeit für das Gespräch mit dem künftigen Gast oder den Angehörigen nehmen. Man wolle möglichst immer auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen. „Alles ist machbar“, fasst es Kerstin Schott-Stein zusammen und gibt damit die Zielrichtung der „Tagespflege Miteinander“ vor.

Zum Service der neuen Pflegeeinrichtung gehört auch ein Fahrdienst, der die Gäste morgens abholt und am Nachmittag wieder zurückbringt.

Erste Informationen gibt es auf www.miteinander-tagespflege.de. Für die persönliche Kontaktaufnahme steht die Telefonnummer 0151 72048573 zur Verfügung.

Foto: PublicDomainPictures/Pixabay | Text: Klaus-Peter Kreis



*Das neue Angebot
mitten in Limburg.*

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Tagespflege vorstellen zu können: In der **WERKStadt Limburg, Bahnhofplatz 2d** startet im Oktober die

Miteinander Tagespflege

Von Montag bis Freitag können Sie bei uns den halben oder ganzen Tag verbringen. Wir bieten nicht nur Frühstück, Mittagessen und „Kaffee-Zeit“ an, sondern auch viele Möglichkeiten der Entspannung, der Beschäftigung und der Kontaktpflege. Und das in angenehmer Umgebung drinnen und – wenn es das Wetter erlaubt – auch draußen im Garten.

Besuchen Sie uns gerne zur Besichtigung der Räume bis zum 10. Oktober jeweils sonntags zwischen 15 und 17 Uhr.

Ansprechpartnerin: Frau Kerstin Schott-Stein, Frau Dr. Hiltrud Kleinschmidt
Telefon 0151 72048573

SoWieDaheim Pflege GmbH
Bahnhofplatz 1a | 65549 Limburg
h-kleinschm@gmx.de | www.miteinander-tagespflege.de

JUNGE, MODERNE MODE IN DER TREND COMPANY 21

TREND COMPANY21

NEU
in der WERKStadt

Zum 1. Oktober erweitert die WERKStadt ihr Angebot junger, moderner Mode für alle zwischen 16 und 40 Jahren. Für diesen Tag ist die Eröffnung des Multi-Label-Stores „TREND COMPANY 21“ geplant. Durch die besondere Markenauswahl gibt es damit ein ganz neues Präsentations- und Verkaufskonzept in Limburg.

Auf rund 700 qm wird Bekleidung für alle Jungen und Junggebliebenen dieser Marken angeboten: ONLY & SONS, NOISY MAY, HAILY'S, PIECES, URBAN CLASSICS, TOM TAILOR DENIM und TOM TAILOR HOME (Deko).

Bereits jetzt werden attraktive Eröffnungsangebote für den 1. Oktober vorbereitet. Infos hierzu sowie alle künftigen Aktionen und Angebote gibt es immer aktuell auf Instagram: TREND COMPANY 21. Ebenso zu Stellenausschreibungen für Voll- und Teilzeitstellen in der TREND COMPANY 21.

Fotos: TREND COMPANY 21 | Text: Klaus-Peter Kreis



BLACK COW

**HIER WIRD ZU BESTEM ESSEN AUCH
EINE PORTION FERNWEH SERVIERT!**



Ein Abend im Restaurant „Black Cow“ ist wie eine Einladung zu einer weiten, spannenden Reise. Kulinarisch sowieso, denn auf der Speisekarte stehen Gerichte, die von fernen Ländern und Kontinenten inspiriert sind. Aber auch die Inneneinrichtung und die entspannte Atmosphäre nehmen die Gäste mit in andere Welten. Und seit dem 1. August gibt es in der „Black Cow“ auch „Reiseleiter-Anwärter:innen“. Für gleich vier neue Auszubildende fiel nämlich der Karriere-Startschuss in den Berufen Koch / Köchin, sowie Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann. Liebe Milena, Elia, Rune und Dominik: herzlich willkommen in der WERKStadt Familie. Nach Covid gewöhnen wir uns langsam wieder dran, zu genießen. Grund genug, jetzt endlich mal einen Tisch im „Black Cow“ zu reservieren und auf das Leben anzustoßen! Das „Black Cow“ bietet gehobene Gastronomie, die dieses Attribut wirklich verdient und es dabei scheinbar mühelos schafft, dass der Gast sich rundum wohl fühlt.

Jeden Donnerstag gibt es ab 17:30 Uhr in der „Black Cow“ unter dem Motto „Enjoy your special Feierabend“ übrigens die beliebte After Work Party: mit Steaks, Chips, Burgern & mehr, Special Drink Offers powered by Scavi Ray & Moët&Chandon, bester Laune und bester Gesellschaft und ab 18:30 Uhr mit Live DJ und chilliger Lounge Electro Music. Das „Black Cow AFTER WORK“ ist jeden Donnerstag das Highlight nach einem langen Arbeitstag.

Fotos: Black Cow | GUERRADESIGN | Text: WERKStadt

„HEIMAT SHOPPEN“

DA EINKAUFEN, WO DU LEBST!

Am 10. und 11. September finden die diesjährigen Aktionstage „Heimat Shoppen“ der IHK statt, an denen sich auch die WERKStadt Limburg wieder beteiligt. Unter dem Motto „da einkaufen, wo du lebst“ möchte diese Initiative, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden mehr ins Bewusstsein rücken. „Durch den Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt gestalten Kunden ihr eigenes Lebensumfeld positiv mit und sorgen für den Erhalt lebendiger Innenstädte – gerade in der Corona-Zeit,“ unterstreicht IHK-Präsident Ulrich Heep die Rolle des regionalen Handels.

„Heimat shoppen“ bedeutet einkaufen bei Nachbarn und Freunden. Gute Beratung und Service steigern die Kundenzufriedenheit. Wer kann Sie besser beraten als jemand der weiß, was Sie wünschen, weil er Sie persönlich kennt, weil er dort lebt, wo Sie leben. Diese Unternehmer unterstützen Veranstaltungen, Vereine und

private Initiativen. Vereinsleben braucht lokale Geschäfte, denn die Organisatoren von Events und Gemeindefesten erhalten oft finanzielle Unterstützung von ortsansässigen Unternehmen. Mit jedem Einkauf und jedem Gaststättenbesuch vor Ort unterstützen Sie gleichzeitig auch Brauchtum und Bürgerengagement in Ihrer Heimat. „Heimat shoppen“ sichert Arbeit und Ausbildung. Gemeinsam sind Geschäfte und Gastronomiebetriebe einer der größten regionalen Arbeitgeber und bieten insbesondere auch jungen Menschen eine wirtschaftliche Perspektive in der Heimat.

Gerade jetzt, nach monatelangem Lockdown, sind Einzelhandel und Gastronomie besonders auf die Unterstützung durch den Einkauf vor Ort angewiesen. Nur so können die Geschäfte auch weiterhin ein wichtiger Teil unseres lokalen und regionalen Miteinanders sein. Darum lautet die Aufforderung nicht nur an den Aktionstagen: „Da einkaufen, wo du lebst!“

EIN **UPGRADE** FÜR DEN KLEIDERSCHRANK

MODISCHE HERBSTTRENDS IN DER WERKStadt

Wenn das Herbstlaub in leuchtenden Farben erstrahlt, strahlt auch die Mode in bunten Tönen mit der Natur um die Wette. Natürlich lieben wir alle den Sommer, aber wahre Fashionistas können es kaum erwarten, bei mildem Herbstwetter die neue Jacke oder den neuen Pullover zu tragen.

Doch welche Styles sind im Herbst 2021 angesagt? Welche Farben, Schnitte und Materialien liegen voll im Trend? Welche Outfits sind ein echter Hingucker? In der WERKStadt lassen die vielen Geschäfte mit ihrem breiten Sortiment Modeherzen höher schlagen. Für jeden Geschmack, jedes Alter, jede Größe und jeden Geldbeutel gibt es hier das passende Outfit – fachmännische Beratung vor Ort und Anprobieren bis zum Umfallen natürlich inklusive.

Wir haben uns auf einen modischen Streifzug durch die WERKStadt gemacht und die stylishen Highlights für den Herbst lassen keine Wünsche offen.

S.OLIVER

Kombinierfreudige Mode für trendige Damen und Herren wartet bei S.Oliver. Elegant und sportlich zugleich geht es hier in die nächste Saison. Bei den Damen stehen vor allem die Farben salbeigrün, sandstein und schwarz im Mittelpunkt – bei den Herren liegt der Fokus auf bordeaux und olive. Jeder Artikel, der nicht vorrätig ist, kann bestellt werden.



ESPRIT

„Go Organic“ heißt das Motto bei Esprit, denn das Label setzt auf nachhaltige Mode. Mehr als 60 % der Kollektion wird mittlerweile nachhaltig produziert. Die Highlights aus den verschiedenen Produktlinien sind ein Must-Have für mode-wusste Damen und Herren. It-Pieces von Casual fallen nicht nur durch ihre Ausgefallenheit, sondern auch durch Natürlichkeit ins Auge. Collection präsentiert Business-Mode zum Wohlfühlen. Stylish, urbane Mode für junge Frauen verspricht edc by Esprit.

ULLA POPKEN

Ulla Popken, bekannt für trendige Mode in großen Größen, bietet jede Menge farbenfrohe Highlights für die mildere Jahreszeit. Wer im Herbst voll im Trend liegen möchte, trägt die Farbe magnolie – ein echter Hingucker, genau wie die Blüte selbst. Besonders angesagt sind in diesem Jahr Blumenprints. Jeder Artikel, der im Geschäft nicht vorrätig ist, kann bestellt werden.



VIVA. DAS KLEIDERHAUS

Gut zu tragende Kleider für jedes Alter gibt es bei VIVA. Das Kleiderhaus. Für kleine und große Frauen wird hier für den Herbst auf die Farben dunkelblau, hellblau, weiß, beige, schwarz, flieder, rose, schlammfarben, morel und kaki gesetzt. Absolut im Trend: weitere Hosen sowie Modelle in Karottenform, kombiniert mit einer längeren Bluse. Bei den Materialien wird viel auf Baumwolle und Elasthan gesetzt und sogar Mode aus Pflanzen darf in diesem Jahr nicht fehlen.



TREDDY

Bei Tredy ist neue Herbstware eingetroffen. Absolut im Trend ist die Farbe blue glow, die schöne Akzente zu weiß und schwarz setzt. Die Größen 36 bis 48 sind in der Filiale erhältlich – im Online-Shop auch bis Größe 50. Die Kundinnen werden auch in der kommenden Saison begeistert sein von den vielen Farben, Designs und Größen, die einen modisch durch den Herbst bringen werden.



BROOKLYN STORE 101

Auf Erdtöne für den Herbst setzt in diesem Jahr der Brooklyn Store 101. Mit den Farben creme, beige und olive liegt man absolut im Trend. Hier gibt es von sportlich bis schick alles, was das Modeherz begehrt. Egal ob casual Outfits für jeden Tag oder ein besonders stylisches Highlight für den Abend – jede Altersgruppe wird bestens für den Herbst ausgestattet.



JEANS FRITZ

Trendige Mode für Damen und Herren ab dreißig gibt es bei Jeans Fritz. Durch das bunte Herbstlaub spaziert es sich besonders gut in den Farbtönen rosa, grün und naturfarben. In puncto Qualität und Verarbeitung geht Jeans Fritz keine Kompromisse ein. Dabei steht auch das Thema Nachhaltigkeit zunehmend im Fokus, zum Beispiel durch umweltfreundlichere Textilproduktion unter Einhaltung festgelegter Standards.



ZEBRASTORE

Wer ist auf der Jagd nach richtig guten Styles? Jetzt ist Zeit sich neu zu verlieben. Beim Fashion-Einkauf im ZEBRASTORE kommt die Vorfreude auf die neue Saison von ganz allein. Fashionistas finden hier eine Modeauswahl, die unvergleichlich hipp, erfrischend, frech, stilvoll oder einfach einzigartig ist.



SCHUH OKAY

Im Herbst können wir unser Schuhwerk wechseln. Sandalen und offene Schuhe wandern in den Kleiderschrank und werden durch wärmere und festere Modelle ersetzt. Bei SCHUH OKAY warten beispielsweise Schuhe der Firma Rieker. Wohlig warme Modelle in den Farben braun, beige und rost liegen voll im Trend. Wer es elegant möchte, setzt auf Lackoptik.



Erfolgreiche vietnamesisch-taiwanische Koproduktion

„WIND TEA“ MIT SEINEM BUBBLE TEA IST KUNDENMAGNET IN DER WERKStadt

Duc Le ist geborener Vietnameser. Sein Produkt, das er seit Anfang dieses Jahres in der WERKStadt verkauft, stammt aus Taiwan. Eine offensichtlich erfolgreiche asiatische Kombination. Gesüßter Tee mit farbigen Kügelchen aus Speisestärke mit flüssiger Füllung ist das Erfolgsrezept.

Die Basis des Getränks ist meistens grüner oder schwarzer Tee. Duc Le hat die Auswahl noch um Fruchttee erweitert. „Ich nutze zwar ein eigenes Rezept, beschaffe aber alles Notwendige original aus Taiwan“, erklärt er sein Vorgehen. „Bei mir ist fast alles vegan“, ist ihm noch wichtig.

Neben verschiedenen Teesorten kann man aus diversen Sorten Sirup wählen und aus einer großen Zahl von Geschmacksrichtungen der Geleekügelchen ergänzen.

Die taiwanische Variante wird häufig mit süßer Kondensmilch und Honig getrunken. Dort ist er seit rund 30 Jahren fast schon ein Nationalgetränk. Duc Le kennt auch andere nationale Besonderheiten. In Mexiko verwendet man gern Hibiskus, in Indien Safran und Kardamom. Für den persischen Gaumen gibt es Rosenwasser.

Mit der umfangreichen Getränkekarte und den zahllosen Kombinationsmöglichkeiten hat Duc Le jedenfalls ganz offensichtlich den Geschmack seiner Kunden getroffen. Das „Wind Tea“ in der WERKStadt ist sicher auch deshalb zu einem Kundenmagneten geworden.

Für jeden Geschmack etwas. Man muss es sich nur aussuchen. Verschiedene Teesorten, Sirups und eben Bubbles.

Im asiatischen Bubble Tea Shop „Wind Tea“ gibt es seit Anfang des Jahres die süße und kühle Leckerei aus Taiwan. Duc Le und sein Team legen dabei Wert auf Qualität und Geschmack.

Fotos: Wind Tea Limburg | Text: Klaus-Peter Kieß

CATwalk

WÄCHST AUF DOPPELTE GRÖSSE

HOCHWERTIGE ITALIENISCHE MODE PRÄSENTIERT SICH IN NEUEM LADENLOKAL

Silke Kaltwasser hat zahlreiche Stammkunden. Und jede Woche kommen ein paar neue Kunden hinzu, die bald selbst zu Stammkunden werden. Das hat gute Gründe. Seit 2010 verkauft sie in der WERKStadt italienische Mode, moderne Lederhandtaschen und zum Beispiel auch passende Geldbörsen in ihrem Geschäft CATwalk.

„Ich habe für jeden das Passende“, beschreibt die Geschäftsinhaberin, Silke Kaltwasser, ihre Zielgruppe und ergänzt diesen Satz um junge, modebewusste Frauen, erfolgreiche Geschäftsfrauen und Rentnerinnen.

In der WERKStadt fühlt sie sich seit über zehn Jahren sehr wohl – auch gerade als Mieterin. „Wir sind hier ein wenig wie eine große Familie“, beschreibt sie das Miteinander mit den anderen Geschäftsleuten in der WERKStadt.

Die positive Entwicklung ihres Konzepts mit hochwertigen Modestücken geht auch in diesem Jahr

weiter. Nachdem sich ihr die Möglichkeit geboten hatte, hat Silke Kaltwasser das freigewordene Ladenlokal neben ihrem Geschäft angemietet. Ihre Verkaufsfläche hat sich damit auf rund 125 qm verdoppelt. Das bisher bereits so erfolgreiche Verkaufskonzept und die Warenzusammenstellung bleiben jedoch gleich. Auch ihre bisherigen Mitarbeiterinnen, Silvia Baumann und Isabell Pyko, sind mit umgezogen. Dies war Silke Kaltwasser sehr wichtig. „So engagierte und motivierte Mitarbeiter sind ein ganz wichtiger Teil meines Geschäftserfolges“, lobt sie die bei ihr Beschäftigten.

In den Wochen vor der Eröffnung des neuen Ladenlokals am 21. August hatte Silke Kaltwasser noch einmal zusätzlich sehr viel Arbeit. Alle Mitwirkenden und insbesondere die Handwerker hätten aber hervorragende Arbeit geleistet und alles sei dadurch pünktlich fertig geworden. Neben dem erfolgreichen Warenkonzept ist auch die bei den Kundinnen so beliebte Bonuskarte mit umgezogen. Mit sechs Punkten auf der Bonuskarte gibt es auch weiterhin beim nächsten Einkauf 20 Prozent Rabatt.

Dies alles spricht für eine erfolgreiche Zukunft von Silke Kaltwasser und ihrem CATwalk.

Noch vor wenigen Wochen war das neue CATwalk eine Baustelle. Inzwischen können die Kunden auf 125 qm nach Herzenslust shoppen.

Mit einer großen Auswahl italienischer Mode und Handtaschen überzeugt Silke Kaltwasser ihre Kunden im CATwalk seit Jahren.

Fotos: Silke Kaltwasser | Text: Klaus-Peter Kieß

Die teilüberdachte Sport und Fitness-Freifläche im „Meine Sportzeit“ bietet nicht nur einen Blick über die Dächer Limburgs, sondern auch auf den malerischen Dom über der Lahn.

NEUES SPORT- SPA- UND WELLNESSERLEBNIS IN DER WERKStadt

„Meine Sportzeit“ öffnet offiziell Anfang Oktober die Tore mit ihrem umfangreichen Angebot auf 1400 qm.

Ganzheitlicher Ansatz

Michael Och will seine Kunden ganzheitlich ansprechen. Es geht ihm langfristig um die Ausrichtung auf die Bereiche Gesundheit und Wohlbefinden.

Von diesem Ansatz können sich alle Interessierten während der Tage der offenen Tür im Rahmen der Eröffnung vom 1. bis 3. Oktober überzeugen. Unter anderem werden Präsentationskurse einen Einblick bieten.

Fotos: „Meine Sportzeit“ | Text: Klaus-Peter Kreß

Kaum hat man die neuen Räume betreten, fühlt man sich wohl. Ein angenehmes würziges Aroma stimuliert die Sinne. Überall warme Farben und hochwertige Materialien. Die Investitionen, die beim Bau angewandte Fachkenntnis und die Liebe zum Detail haben sich gelohnt. Alles ist vorbereitet für die Eröffnungstage vom 1. bis 3. Oktober. Die neue „Meine Sportzeit“ öffnet ihre Tore, der neue großzügig gestaltete Wellness- und Spabereich mit seinem Dachgarten wartet schon auf die Gäste.

Im Mai 2020 hatten die Bauarbeiten begonnen. „Während des Lockdowns waren wir sehr fleißig“, sagt Geschäftsführer Michael Och. „Wir haben keine halben Sachen gemacht“, untertreibt er ein wenig, denn insgesamt wurden rund zwei Millionen Euro in den Um- und Ausbau investiert. Nach dem Ausbau stehen nun rund 1400 qm für Fitness, Wellness und Gesundheit zur Verfügung.

Neben dem klassischen Angebot eines Fitnessstudios gibt es auch Reha-Kurse, Fitnesstraining, MILON- und FIVE-Zirkel, Funcional Training, Kleingruppen- und Outdoortraining. Der Wellness- und Spabereich bietet weitere zahlreiche Möglichkeiten. Zum Beispiel zwei verschiedene Panorama-Saunen oder der buddhistische Garten, der ebenso der Entspannung dient. Die in das Studio integrierte Praxis für Naturheilkunde und Physiotherapie seiner Frau Heike Och (Heilpraktikerin) bietet verschiedene Behandlungsmöglichkeiten. Hier geht es auch darum, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Bis zu sechs Therapeuten werden sich künftig um die individuelle Behandlung der Kunden kümmern.

Bereits heute stammen die Kunden von Michael Och aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen, mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen. Wichtig ist für ihn dabei immer der Ansatz: „Wir gehen freundlich und freundschaftlich mit unseren Kunden um. So sollen auch unsere Kunden miteinander umgehen.“ Einzige Voraussetzung: „Wir wollen keine Halbstarke, sondern

ganz Starke.“ Und für die hat Michael Och und sein Team eine Menge zu bieten.

Attraktives Eröffnungsangebot

Auch finanziell gibt es ein tolles Angebot. Wer rund um die Eröffnung Gründungsmitglied wird, spart im ersten Jahr der Mitgliedschaft fast 180 Euro. Die Bestandskunden werden mit der offiziellen Eröffnung automatisch zu Gründungsmitgliedern.

Allen stehen sinnvolle Online-Tools zur Verfügung. So zum Beispiel die bequeme An- und Abmeldung per App für die zahlreichen In- und Outdoor-Kurse oder den Wellnessbereich. Für diejenigen, die mit dem Auto zu „Meine Sportzeit“ kommen, bietet Michael Och das Parkangebot „90 Minuten+“. Die ersten 90 Minuten sind für den Kunden kostenlos, die Folgestunde wird in der Kaffee Lounge als Verzehrgetränk verrechnet. Nicht nur deshalb lohnt sich ein Bistrobefuch in „Meine Sportzeit“ – besonders freitags. „An diesem Wochentag gibt es bei uns immer selbstgebackenen Kuchen vom Limburger Café Hermann“, freut sich Michael Och schon sichtlich selbst auf den nächsten Freitag.



Auf rund 1400 qm bietet das „Meine Sportzeit“ nach dem Umbau und der Erweiterung alles für Sport, Spa und Wellness. Parkplätze gibt es direkt vor der Tür.



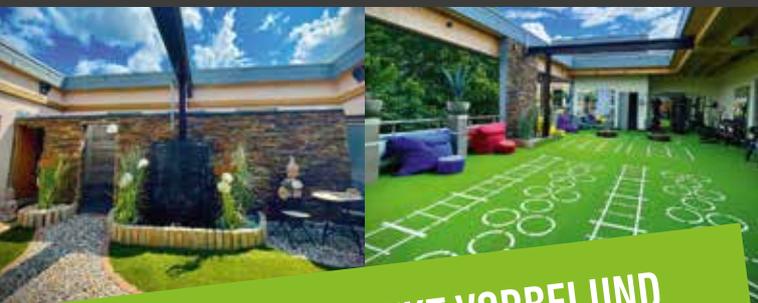
Ob im Einzeltraining oder in der Gruppe mit rhythmischer Musik – Spaß macht es ganz offensichtlich allen Teilnehmern.



JETZT GRÜNDUNGSMITGLIED WERDEN UND BIS ZU
179 € SPAREN

Wir sind mehr als nur ein Fitnessstudio in der Limburger Innenstadt.
Wir sind Dein Experte für Fitness, Gesundheit, Wellness für die
gesamte Region – überzeuge Dich selbst und besuche uns!

Fitnessstraining | Koordinationstraining
Personaltraining | Freihanteltraining | Cardiotraining
Krafttraining | Prävention | Rehasport | Naturheilpraxis
Wellness-/SPA Bereich | Fitness- und Kursterasse



**SCHAU DOCH DIREKT VORBEI UND
LASS´ DICH ÜBERZEUGEN!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Meine Sportzeit GmbH & Co. KG | Bahnhofsplatz 2b | 65549 Limburg
Tel: 06431 7780870 | E-Mail: info@sportzeit-limburg.de

Besuchen Sie uns unter www.sportzeit-limburg.de



SHOPPING-ERLEBNIS GOES MOBIL!

Sie halten gerade unser beliebtes WERKStadt Magazin in den Händen, das wir vierteljährlich herausbringen – eigentlich. Eigentlich, denn für 2021 ist es die erste Ausgabe und auch 2020 konnte durch die Corona-Pandemie nur ein Magazin erscheinen.

In diesen Ausgaben bieten wir stets einen Einblick in das breite, vielfältige und bunte Angebot der WERKStadt. Auf unseren Social-Media-Kanälen berichten wir das ganze Jahr über aus den Geschäften, den Restaurants und dem was unter dem gemeinsamen Dach „passiert“ und geplant ist.

Wir bringen das Shopping-Erlebnis über Facebook und Instagram auf Ihre mobilen Geräte, veröffentlichen besondere Aktionen, zeigen Highlights, Events und die Möglichkeiten, in der WERKStadt Limburg zu genießen und zu erleben.

Die WERKStadt Limburg ist mehr als „nur“ ein Ort fürs schnelle Einkaufen, sie ist auch ein Platz zum Verweilen. Dieses Gefühl möchten wir auch online vermitteln und Ihnen ein Stück WERKStadt nach Hause bringen.

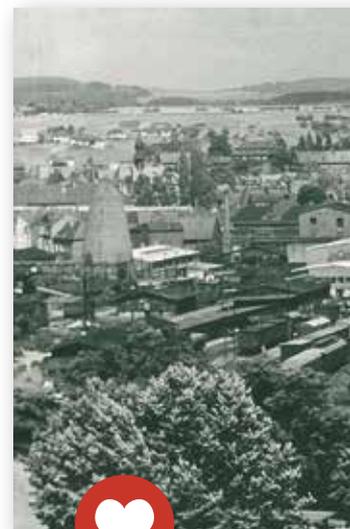
Hier nun ein paar unserer Social-Media-Highlights der vergangenen Monate.

Über **HIGHLIGHTS & NEUIGKEITEN** aus den Geschäften

Wir berichten auf Facebook und Instagram stets aktuell über Aktionen, besondere Angebote und Infos der verschiedenen Geschäfte. Oft ist das Social-Media-Team auch mit Foto-, Video- und Drohnen-Equipment in der WERKStadt unterwegs, um spannende Impressionen für Sie einzufangen.

Über **OFFENE STELLENANGEBOTE**

Wenn uns die Geschäfte offene Stellen und Personalgesuche melden, gehen die Stellenausschreibungen direkt auf unseren Kanälen online.



Über **EVENTS & VERANSTALTUNGEN**

2020 gab es die Veranstaltungsserie „WERKStadt Showfenster“, bei der regionale Künstler aufgetreten sind – nicht vor Publikum, sondern vor der WERKStadt Kamera. Diese Konzerte der besonderen Art wurde dann auf YouTube, Facebook, Instagram und auf Bildschirmen in den Gängen des Centers ausgestrahlt. Alles coronakonform und promotet über unsere Social-Media-Kanäle.

Seit Anfang Juli 2021 hat sich der „Live Donnerstag“ in der WERKStadt etabliert. Bei diesem Event wird an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr der rote Teppich für Präsentationen wechselnder Geschäfte ausgerollt. Zwischen den Darbietungen gibt es Live-Musik und ab 17:30 Uhr eine After-Work-Party mit DJs in der „Black Cow“. Auch hiervon berichtet unser Social-Media-Team regelmäßig.



Über das **EHEMALIGE AUSBESSERUNGS-WERK** und die **WERKStadt HEUTE**

In unregelmäßigen Abständen veröffentlichen wir Historien-Posts und zeigen Impressionen von damals. Wann immer es uns möglich ist, natürlich mit spannenden Informationen dazu.

Demnächst: die „**WERKStadt-WEIHNACHTSFAMILIE**“

Schon bald startet unsere Aktion „WERKStadt Weihnachtsfamilie 2021“. Wir suchen dann auf Facebook und Instagram eine Familie, die für einen Warenwert in Höhe von 500 Euro ihre Weihnachtseinkäufe in der WERKStadt machen möchte und dabei von unserem Foto- und Videoteam – für die Social-Media-Kanäle – begleitet wird. Wer kann mitmachen? Und wie kann man sich bewerben? Diese und weitere Infos gibt es in Kürze auf unserer Facebook- und unserer Instagram-Seite.

MITMACHEN
& GEWINNEN



Es gibt also viele Gründe, der **WERKStadt LIMBURG** auch auf den **SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN** zu folgen.

 Folgen Sie uns auf Instagram

 Folgen Sie uns auf Facebook



Der größte Parkplatz der WERKStadt, P1, an der Joseph-Schneider-Straße, bietet Platz für 400 Fahrzeuge. Auch hier sind beim Verlassen die Vorfahrtsregeln zu beachten.

Großzügige Parkbuchten, wie hier auf dem P2, machen das Einparken sowie das Ein- und Aussteigen auf dem WERKStadt-Parkplatz sehr einfach und bequem.

HIER FINDET JEDER SEINEN PLATZ

Kostenloses Parken und Tanken für Umweltbewusste möglich

Die WERKStadt ist inzwischen bei sehr vielen Menschen aus Limburg und der Region sehr beliebt. Eine Vielzahl von Restaurants und Geschäften mit einer breiten Angebotspalette bieten alles zum entspannten Bummeln und Shoppen.

Sehr wichtig für viele Kunden ist beim Einkaufen auch die Frage des Parkplatzes. Auch hier hat die WERKStadt vieles und mehr als andere zu bieten. Insgesamt stehen auf dem WERKStadt-Gelände rund 900 Parkplätze zur Verfügung. Natürlich werden sie vor allem von den Kunden der WERKStadt genutzt.

Aber auch, um bequem zu parken und dann einen Bummel in die Limburger City zu unternehmen.

Gemeinsam mit der „Energieversorgung Limburg“ bietet die WERKStadt Ladestellen für Elektrofahrzeuge. Für Kunden der WERKStadt ist das Laden dort kostenlos. Auch die neue Fahrradgarage bietet Lademöglichkeiten für E-Bikes.

Der Parkplatz P1 mit der Zufahrt von der Joseph-Schneider-Straße bietet 400 Parkmöglichkeiten. Auf dem Parkplatz P2 mit Zufahrt vom Bahnhofplatz stehen rund 150 Parkplätze zur Verfügung. Wer es warm und trocken haben möchte, findet in der Tiefgarage circa 100 Abstellplätze vor. Im Parkhaus an der Joseph-Schneider-Straße sind rund 200 Dauerparkplätze, die langfristig vermietet werden.

Trotz der steigenden Parkgebühren in der Limburger City bleiben die Kosten für den Parkplatz in der WERKStadt gleich. Wer in der WERKStadt einkauft und sich an der Kasse das Parkticket entwerfen lässt, parkt 90 Minuten kostenlos. Ansonsten kostet die Stunde 1,50 Euro – egal ob auf P1, P2 oder in der Tiefgarage. Überall gelten beim Parken natürlich die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Insbesondere bei der Ausfahrt vom P1 in die Joseph-Schneider-Straße müssen die Vorfahrtsregeln beachtet werden.

Engagement für den umweltverträglichen Autoverkehr

Inzwischen gibt es in Deutschland über eine Million Fahrzeuge, auf deren Nummernschildern am Ende ein „E“ steht. Dies alles sind Autos, die teilweise oder vollständig mit elektrischer Energie, mit Strom

angetrieben werden. Sie sind dort, wo sie fahren, deutlich umweltfreundlicher, als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren.

Wie viele Städte, so hat auch Limburg ein Problem mit der Luftqualität – insbesondere in der Innenstadt. Eine Möglichkeit, die Schadstoffbelastung zu reduzieren, sind Elektrofahrzeuge. So hat auch die Stadtverwaltung selbst bereits damit begonnen, ihre Fahrzeuge auf Elektromobilität umzurüsten. Auch die städtische Versorgungsgesellschaft, die „Energieversorgung Limburg“, EVL, setzt auf Elektromobilität. Sie stellt eigene Elektroautos und E-Ladestationen für E-Auto-Besitzer zur Verfügung.

Die WERKStadt hat insgesamt sechs Ladestationen für Elektroautos installiert. Bei diesem gemeinsamen Projekt mit der EVL sind vier Park- und Lademöglichkeiten im großen Parkhaus nutzbar. Zwei weitere Ladestationen auf dem Parkplatz P2 am Fitnesscenter „Meine Sportzeit“.

Die WERKStadt geht sogar noch ein gutes Stück weiter und lädt die Fahrerinnen und Fahrer von Elektrofahrzeugen im wahrsten Sinne des Wortes zum Tanken ein. Denn für Kunden der WERKStadt ist das Tanken an diesen „Stromzapfsäulen“ kostenlos. Damit ist die Batterie nach dem Shoppen in der WERKStadt wieder gut gefüllt – und das ganz ohne Kosten für die Kunden. Dieser Service steht seit dem Frühjahr 2021 zur Verfügung.

Auch der umweltfreundliche Trend zum Fahrrad – auch mit Stromunterstützung – wird von der WERKStadt unterstützt. In der Tiefgarage wurde eine spezielle Fahrradgarage eingerichtet. Auf rund 200 Quadratmetern können die Zweiräder, getrennt von den Pkw und durch ein abschließbares Tor gesichert abgestellt werden. Gedacht ist die Fahrradgarage vor allem für Dauerparker, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERKStadt-Mieter sowie Menschen, die in Limburg arbeiten und eine trockene, bequeme und sichere Unterstellmöglichkeit suchen. Die Miete beträgt 10 Euro im Monat, oder 100 Euro im Jahr. Eine sichere Unterstellmöglichkeit ist umso wichtiger, als moderne Fahrräder und insbesondere E-Bikes nicht mehr nur ein paar hundert, sondern schnell ein paar tausend Euro kosten.

Da die WERKStadt schon auf Elektromobilität und eine entsprechende Ladeinfrastruktur bei Pkw setzt, gibt es selbstverständlich in der Fahrradgarage auch Lademöglichkeiten für den Akku.

RÜCKSCHAU & VORSCHAU

Ein Blick zurück – mit Blick nach vorn!

Endlich wieder Shoppen, Genießen, Erleben! Wir alle haben uns sehr gefreut, als nach langer Zeit unsere Geschäfte endlich wieder „normal“ öffnen durften – ohne vorherige Terminvereinbarung oder einen Negativnachweis. Und dass auch endlich die ersten kleinen Veranstaltungen wieder möglich waren – wie unser Live Donnerstag oder unsere beliebte Ferien-WERKStadt. Alles natürlich unter Einhaltung der bekannten Hygienemaßnahmen.

LIVE
DONNERSTAG
in der WERKStadt

Live Donnerstag

Seit Juli veranstalten wir in der WERKStadt Limburg jeden ersten Donnerstag im Monat ein Live-Event, bei dem sich Geschäfte und Kunden neu entdecken und endlich wieder näherkommen können. Bei jeder Ausgabe dieser Veranstaltungsreihe stehen andere Shops im Mittelpunkt, die sich im Rahmen von Live-Aktionen auf unserem roten Teppich präsentieren.

Ob Fashion-Walks oder Mitmach-Aktionen für Kids – unser „Live-Donnerstag“ wird stets von einem Rahmenprogramm begleitet. Zum Beispiel mit Live-Musik oder Aktionen der teilnehmenden Händler. Los geht es dabei jeweils um 15 Uhr. Die nächsten „Live Donnerstage“ sind bereits geplant – am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember wird die Veranstaltungsreihe auf unserem roten Teppich mit anderen Themenschwerpunkten fortgesetzt. Lassen Sie sich überraschen!



Ferien-WERKStadt

Auch unsere beliebte Ferien-WERKStadt konnte in den Sommerferien endlich wieder öffnen. Dienstags erwartete das Kinderkino seine kleinen Gäste und donnerstags wurde fleißig gebastelt. Um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können, musste die Anzahl der Kinder, die je Aktion teilnehmen konnten auf zehn (bei den Bastelaktionen) bzw. zwölf (beim Kinderkino) begrenzt werden. Wir wissen, dass das wenige Plätze sind, freuen uns aber, dass es überhaupt wieder möglich war.

Auch in den Herbstferien im Oktober wird unsere Ferien-WERKStadt auf der Fläche zwischen „Black Cow“ und dem „Sanitätshaus Kingler“ wieder stattfinden. Ebenfalls wieder dienstags und donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr. Weitere Infos zu den Aktionen sowie das Anmeldeformular gibt es auf www.ferien-werkstadt.de.

Ferien-
WERKStadt





Wissenswertes aus der WERKStadt

DER HOCHBUNKER



Besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden in vielen deutschen Städten Hochbunker gebaut. Sie befinden sich vollständig oder hauptsächlich oberhalb der Erdoberfläche und verdanken dieser Tatsache ihren Namen. Da der Abriss der Bunker hohe Kosten birgt und einen erheblichen Aufwand mit sich bringt, stehen noch einige in Deutschland und werden für andere Zwecke genutzt

Aufgrund der Bodenbeschaffenheit entschied man sich in verschiedenen Bereichen Deutschlands dagegen Tiefbunker zu bauen und setzte lieber auf den Schutzraum über der Erde. Manchmal war es grundsätzlich nicht anders umsetzbar. Flaktürme sowie Truppenmannschaftsbunker wurden generell als Hochbunker errichtet

Diese Schutzgebäude vereinen viele Vorteile in sich: Sie bieten genauso viel Sicherheit, wie diejenigen unter der Erde und können auch genauso vielen Menschen Zuflucht gewähren. Ihre Fertigstellung war effizienter realisierbar, da weniger Geld und weniger Materialien notwendig waren. In der Form sind sie vielfältig gestaltet und oft mit einem Dach bewehrt, damit sie sich von den übrigen Wohnhäusern aus der Vogelperspektive nicht direkt unterscheiden. Ein weiterer Vorteil von Hochbunkern: Freitreppen, mit denen manche Gebäude ausge-

stattet waren. Durch sie konnten Schutzsuchende die rettenden Orte auch dann erreichen, wenn die Umgebung von Trümmern bedeckt war

Der Abriss dieser Gebäude gestaltet sich sowohl sehr kostenintensiv als auch aufwendig und so findet man sie vielfach noch immer in Deutschland. Anstatt sie zu zerstören, baut man viele von ihnen um. Sie bekommen eine neue Bedeutung und werden beispielsweise zu Wohn- und Arbeitsraum, zu Orten der Kunst und der Feierlichkeiten.

Das Gelände der WERKStadt Limburg ist auch Heimstatt des sogenannten Winkelturms. Seine Form erinnert an einen Zuckerhut – ein Begriff, der für diese Art von Bunkern in der Bevölkerung verwendet wurde. Der Limburger Winkelturm ist einer von ungefähr 200 Bunkern dieser Art, die in Deutschland errichtet wurden. Die Bezeichnung dieses Luftschutzbunkers geht auf seine Bauweise zurück und leitet sich vom Namen des Konstrukteurs Leo Winkel ab. Bis zu 600 Menschen konnten in den Winkeltürmen Schutz finden.

Er hat einen runden Grundriss und ein spitzes, abgechrägtes Dach, das entwickelt wurde, um so wenig Angriffsfläche wie möglich zu bieten. Das Bauwerk wurde mit dem Ziel gestaltet eine Bombe, ohne dass sie Schaden verursacht, einfach hinuntergleiten zu lassen. 1941 wurde dieser Spitzbunker gebaut, damit die Mitarbeiter des Reichsbahn-Ausbesserungswerks Limburg Zuflucht vor den Bombenangriffen finden konnten. Er ruht auf einem Untergrund aus Eisenspänen, die den Erschütterungsschutz erhöhen und dadurch zu mehr Sicherheit beitragen. Die damalige Ausstattung des auffälligen Gebäudes ist noch weitestgehend vorhanden. Die Holzbänke beispielsweise stehen noch heute. Wie viele seiner Artgenossen aus Beton steht der Hochbunker inzwischen unter Denkmalschutz und gehört zu den Kulturdenkmälern Hessens.

Die meisten, die in die WERKStadt kommen, haben es schon gesehen: Das große, kegelförmige Gebäude, das entfernt an einen Zuckerhut erinnert. Aber was es ist, wissen die wenigsten. Wir haben uns schlau gemacht und erzählen Ihnen, was es mit diesem seltsamen Gebäude, dem Hochbunker, auf sich hat.



Mitmachen und GEWINNEN!

Auf die Gewinnerin oder den Gewinner warten

WERKStadt-Einkaufsgutscheine im Wert von 150 €

(3 Gutscheine à 50 €)

Tischlermaterial		italienische Weinstadt		unverfälscht		gestäubt; muskulös		Schar, Schwarm		getönter Werkstoff		Höhenzug		Nachahmer		englisch: eins	Nachbarschaft	Sinnesorgan
▶								Stimmzettelbehälter	▶					Fremdwortteil: allein	▶			
Behutsamkeit		Stadt in Kansas (USA)		Roman von Stephen King		Halbinsel der Danziger Bucht	▶		○ 7			fast	▶			○ 8		
Hader, Streit	▶					Leuchtdiode (Abk.)		Brausebad	▶					zähflüssiges Kohleprodukt	▶			
blicken, schauen		Europ. Fußballverband (Abk.)		spitz zulaufender geometr. Körper		Wundmal	▶		○ 3	Schreibstift (Kzw.)		Zaun; Reithindernis		Spion, Spitzel		List; Kunstgriff		liegen, entspannen
▶						Gewebe, gesäumtes Stück Stoff						Ackerunkraut, Nelkengewächs	▶					
bevor	▶	○ 5		Anzeige, Ankündigung (Wirtsch.)	▶					Papstname	▶		○ 6				Kfz-Zeichen Cham	
Körperform, Gestalt	▶					Mailänder Opernhaus			○ 4					Vorname Kästners	▶			
▶				literarisches Erzeugnis	▶					Hafenstadt in Jemen	▶					kuban. Politiker: ... Guevara		
südamerikanischer Tee		blütenlose Wasserpflanze		○ 1				schweiz.-dt. Autor (Hermann)	▶					Spechtvogel, Pfeffertresser	▶			○ 2

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Für KLEINE RÄTSELFANS

Zusammen mit unserem Partner **HABAKUK** verlosen wir ein **LEGO Harry Potter Paket**, bestehend aus den Sets „Hogwarts: Begegnung mit Fluffy“ und „Hogwarts Moment: Zaubersprücheunterricht“.



Lösung: ○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4

Die nummerierten Felder ergeben das Lösungswort!

Für beide Rätsel gilt: Postkarte mit dem Lösungswort am Info Point in der WERKStadt Limburg, Bahnhofplatz 2d, 65549 Limburg, Kennwort „WERKStadt Rätsel“ bzw. „Kinderrätsel“. **Einsendeschluss ist der 31.10.2021. Wichtig: Bitte unbedingt Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben!** Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinne verlost. Die Gewinner werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt und öffentlich bekannt gegeben (Internet, WERKStadt Magazin). Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten der Teilnehmer werden nur für das Gewinnspiel verwendet und nicht gespeichert.

EG

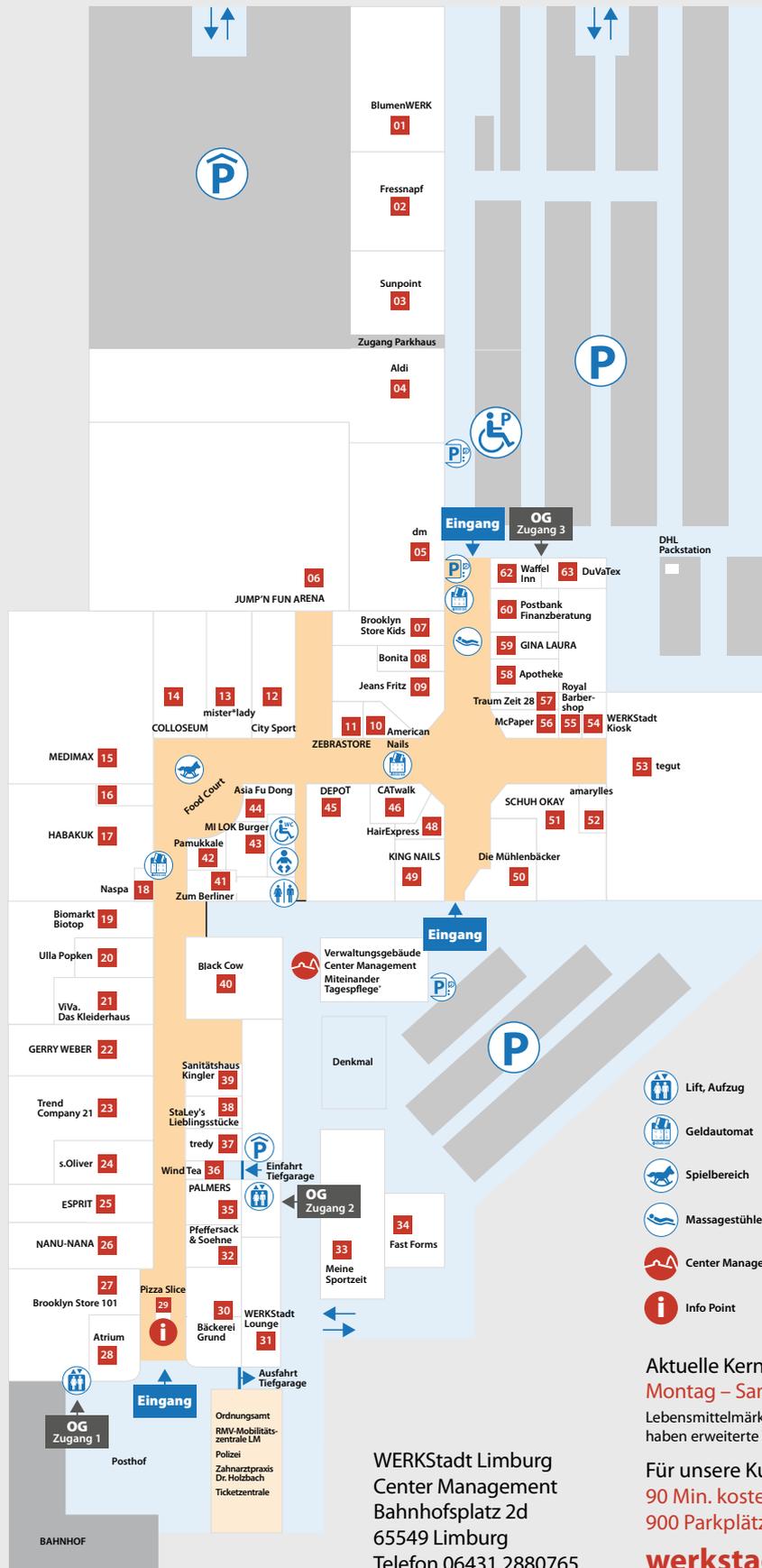
- Aldi 04
- amarylles 52
- American Nails 10
- Apotheke 58
- Asia Fu Dong 44
- Atrium 28
- Bäckerei Grund 30
- Biomarkt Biotop 19
- Black Cow 40
- BlumenWERK 01
- Bonita 08
- Brooklyn Store 101 27
- Brooklyn Store Kids 07
- CATwalk 46
- City Sport 12
- COLLOSEUM 14
- DEPOT 45
- Die Mühlenbäcker 50
- dm 05
- DuVaTex 63
- ESPRIT 25
- Fast Forms 34
- Fressnapf 02
- GERRY WEBER 22
- GINA LAURA 59
- HABAKUK 17
- HairExpress 48
- Jeans Fritz 09
- JUMP'N FUN ARENA 06
- KING NAILS 49
- McPaper 56
- MEDIMAX 15
- Meine Sportzeit 33
- MI LOK Burger 43
- mister* lady 13
- NANU-NANA 26
- Naspa 18
- PALMERS 35
- Pamukkale 42
- Pfeffersack & Soehne 32
- Pizza Slice 29
- Postbank Finanzberatung 60
- Royal Barbershop 55
- s.Oliver 24
- Sanitätshaus Kingler 39
- SCHUH OKAY 51
- StalEY's Lieblingsstücke 38
- Sunpoint 03
- tegut 53
- Traum Zeit 28 57
- tredy 37
- Trend Company 21* 23
- Ulla Popken 20
- ViVa. Das Kleiderhaus 21
- Waffel Inn 62
- WERKStadt Kiosk 54
- WERKStadt Lounge 31
- Wind Tea 36
- ZEBRASTORE 11
- Zum Berliner 41

OG

- Zugang 1**
(Bahnhofsplatz 1a)
- Augenärzte
Dr. Kirchner-Pauli
und Dr. Becker
- Bildungszentrum
für Gesundheits-
und Sozialberufe
- Caritasverband für
den Bezirk Limburg e.V.
- DENTTHALIA
- Dres. B. & A. Thaler
Zahnarztpraxis/
Meisterlabor
- Kunstwerkstatt
Unendlich
- Restaurant 360°
- TeamEscape Limburg
- THM StudiumPlus

- Zugang 2**
(Bahnhofsplatz 2a)
- Anwaltskanzlei
Markus Bittner
- BARMER
- Bause Baufinanzierung
Limburg
- Diakonisches Werk
Limburg-Weilburg
- HNO Zentrum Taunus
- Hörwerkstatt
- Kulturenwerkstatt
Praxis Sterebogen

- Zugang 3**
(Joseph-Schneider-Str. 1)
- Lahn-Post



- Parkplatz
- Parkhaus, Tiefgarage
- Behinderten-Parkplatz
- Parkscheinautomat
- Toiletten
- Behinderten-WC
- Wickelraum
- Lift, Aufzug
- Geldautomat
- Spielbereich
- Massagestühle
- Center Management
- Info Point

Aktuelle Kernöffnungszeiten:
Montag – Samstag 10 – 18 Uhr
 Lebensmittelmärkte und einzelne Shops
 haben erweiterte Öffnungszeiten.

Für unsere Kunden
90 Min. kostenloses Parken
900 Parkplätze

werkstadt-limburg.de

WERKStadt Limburg
 Center Management
 Bahnhofsplatz 2d
 65549 Limburg
 Telefon 06431 2880765

* ab Oktober 2021
 Stand: August 2021
 Änderungen vorbehalten.